

PRESSEMITTEILUNG

10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – und nun? Demonstration am 04. Mai 2019 um 11 Uhr vom Bahnhofsvorplatz, Kiel. Gemeinsam für die Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen #MISSIONINKLUSION

Anlässlich des europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, welcher jedes Jahr am 05. Mai bestritten wird, veranstaltet das Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V. gemeinsam mit der Initiative Autonom Leben Schleswig-Holstein und der Initiative UNgehindert eine Demonstration in Kiel am 04. Mai 2019. Los geht die Demonstration um 11 Uhr am Kieler Bahnhofsvorplatz (Platz der Matrosen) und führt über die Andreas-Gayk-Straße zum Asmus-Bremer-Platz. Dort wird es dann etwa ab 12 Uhr eine Kundgebung geben.

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist in Deutschland seit 10 Jahren gültig. Sie schreibt die allgemeinen Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen fest und fördert Inklusion, Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Doch was ist in den letzten Jahren zugunsten von Menschen mit Behinderungen passiert? Noch immer erleben behinderte Menschen in ihrem Alltag Barrieren. Sei es der fehlende barrierefreie Wohnraum, bauliche Barrieren, Barrieren im Internet oder Diskriminierung in den Köpfen der Gesellschaft.

Bislang werden im Bundes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz (BBGG) sowie im Landes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz (LBGG) nur öffentliche Einrichtungen gesetzlich zur Umsetzung von Barrierefreiheit verpflichtet. Dies bedeutet für Menschen mit Behinderungen eine massive Ausgrenzung, da viele Bereiche des Lebens von privaten Anbietern abgedeckt werden. Deren Einrichtungen weisen vielfach keine Barrierefreiheit auf und sie werden bislang auch nicht dazu verpflichtet. Dadurch entstehen massive Einschränkungen und die Teilhabe an der Gesellschaft wird verhindert.

Ziel der Demonstration ist es, unsere Forderungen nach umfassender Barrierefreiheit als Voraussetzung für uneingeschränkte Teilhabe an der Gesellschaft in die Öffentlichkeit zu tragen und darauf aufmerksam zu machen, was im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention noch umgesetzt werden muss.

Wir fordern unsere Menschenrechte, Mobilität für alle, Gleichberechtigung, Inklusion und ganzheitliche Teilhabe. Gebärdensprachdolmetscher sind vor Ort. Weitere Informationen zu der Demo finden Sie im Internet unter www.zsl-nord.de

Initiatoren:

**INITIATIVE AUTONOM LEBEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

ZSL Nord e.V.
Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland



Pressekontakt:

Ansprechpartner: Janine Kolbig
Organisation: Zentrum für selbstbestimmtes Leben
Norddeutschland e.V.
Adresse: Saarbrückenstraße 54 (ADAC Haus), 24114 Kiel

Telefonnummer: 0431 22103281

E-Mailadresse: info@zsl-nord.de

www.zsl-nord.de